



Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

FREITAG, 27. APRIL 2007

Wahl-Schweizerin hält Verein die Treue



Karin Haack in einem Meisterschaftsspiel mit Steffi Janotta und Anne Higgelke (von links)

FOTO: BAUER

Torgelow. Seit 2002 spielt Karin Haack in der Frauenmannschaft des SAV Torgelow. In der abgelaufenen Saison stand die 26-jährige Informatikerin nicht immer im Rampenlicht wie andere Teamspielerinnen. Bei ihren sechs Saisoneinsätzen erreichte sie am dritten Brett sechs Remis, eine sehr solide Bilanz. Aber in einer ganz anderen Beziehung macht sie sich zu einer wertvollen Spielerin für den Verein und die Mannschaft. Warum, erfuhr Norbert Bauer im Gespräch mit ihr.

Zu den Spielen des SAV Torgelow reisen Sie jedes Mal aus der Schweiz an. Was ist der Hintergrund?

Ich wohne in Bern. Nach meinem Studium an der Uni Rostock arbeitete ich bereits in Friedrichshafen und bekam ein Superangebot, bei Swisscom in Bern anzufangen. Das hört sich weit weg an. Aber per Internet und Telefon ist der Kontakt zu meiner brandenburgischen Heimatstadt Karstädt und den Torgelower Schachspielern ständig gegeben.

Wo spielen Sie in der Schweiz Schach?

Ich habe schnell Kontakt zu einem Verein gefunden. Es ist Schwarz Weiß Bern, wo ich die einzige Frau bin. In dem ansonst reinen Männerverein fühle ich mich trotzdem oder gerade deswegen sehr wohl. Die tollen Trainings- und Wettkampfbedingungen sind Ansporn und machen riesig Spaß.

Was können Sie über ihren Verein berichten?

Bei Schwarz Weiß Bern spielen zwei Internationale Meister. Sie stehen im Training allen zur Seite. Davon profitiere ich zurzeit mächtig, denn mein Eröffnungsprogramm wird „überarbeitet“. Unsere Mannschaft spielt in der 2. Amateurliga und hat durchaus reelle Aufstiegschancen.

Wie geht es beim SAV Torgelow weiter?

Natürlich bin ich auch im nächsten Jahr in der Frauenbundesliga mit von der Partie. Mir ist es egal, an welchem Brett ich dabei zum Einsatz komme. Ich glaube schon, dass für mich persönlich noch ein Leistungssprung möglich ist. Da geht einfach noch etwas, und das will ich weiterhin in den Dienst unserer Mannschaft stellen.

Sehenswerte Einzelbilanz

Torgelow. Die Frauen des SAV Torgelow sind zum dritten Mal in die Schach-Bundesliga aufgestiegen. Alle Spielerinnen haben bereits ihre Zusage für die kommende Saison gegeben. Über mögliche Verstärkungen ist noch nicht entschieden worden. In der abgeschlossenen Zweitliga-Meisterschaft stellte die Mannschaft ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Von den insgesamt 42 Einzelpartien wurden lediglich drei Vergleiche verloren.

Die Einzelergebnisse:

Magdalena Kludacz 4,5 Punkte aus sieben Partien,

Edyta Andrzejewska (5,5/7)

Karin Haack (3/7)

Beate Pfau (4,5/7)

Steffi Janotta (4/4)

Dr. Karin Timme (5/5)

Franziska Hippe (1,5/3)

Anne Higgelke (0,5/2)

Lysan Stemmler (1/1) (NB)